



Truppmannausbildung Teil 1

Grundausbildungslehrgang

**Ausbildungshilfe für den
Ausbildungsabschnitt**

Gerätekunde

**Löschgeräte, Schläuche,
Armaturen**



Löschgeräte, Schläuche und Armaturen richtig benennen,
deren Verwendungszweck wiedergeben und
diese selbständig handhaben können



- Übersicht
- Begriffsbestimmungen
- Handhabung



- Kleinlöschgeräte
- Schläuche
- wasserführende Armaturen
 - Armaturen zur Wasserentnahme
 - Armaturen zur Wasserfortleitung
 - Armaturen zur Wasserabgabe
- sonstige Einsatzmittel



Kleinlöschgeräte





Kleinlöschgeräte

- sind tragbare, einsatzbereite Löschgeräte mit nicht mehr als 20 kg Gesamtgewicht und
- dienen zur Bekämpfung von Klein- und Entstehungsbränden

dazu zählen

- Löschdecke
- Feuerpatsche
- Feuerlöscher
- Kübelspritze



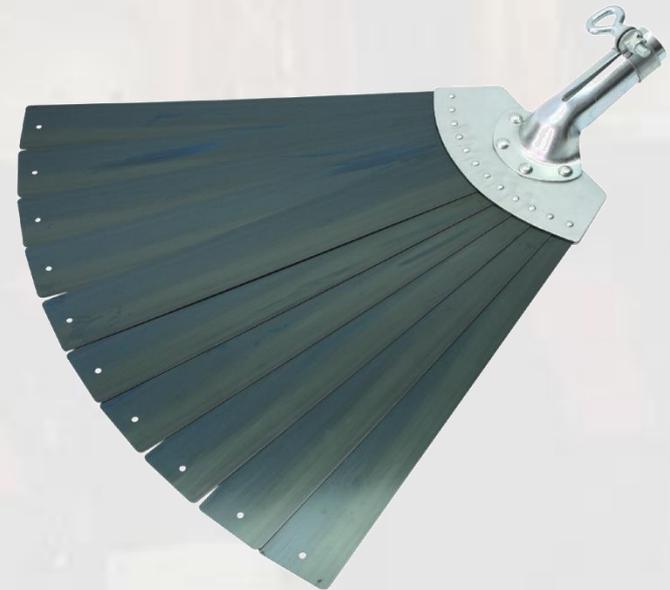
Die Löschdecke

- besteht aus nicht brennbarem Material
 - dient zur Bekämpfung von Entstehungsbränden
 - wird per Hand über den Brandherd gelegt
 - Löscheffekt ist der Stickeffekt
- 
- an den Ecken um die Hände eindrehen oder entsprechende Einstecktaschen nutzen (Eigenschutz)
 - vor Kopf und Oberkörper halten (Eigenschutz) und auf den Brandherd zugehen
 - auf das Feuer legen, nicht werfen
 - muss den Brandherd rundherum gut abschließen



Die Feuerpatsche

- einfach zu handhabendes Löschgerät
- für Wald-, Moor- und Flächenbrände
- besteht aus fächerförmig angeordneten Blechstreifen
- an einem 2 m langen Holzstiel
- ist nach Gebrauch gründlich zu reinigen, ggf. einölen
- Feuer wird seitwärts fegend bekämpft
- nicht durch Schlagen (Funkenbildung)



Unterscheidung tragbarer Feuerlöscher



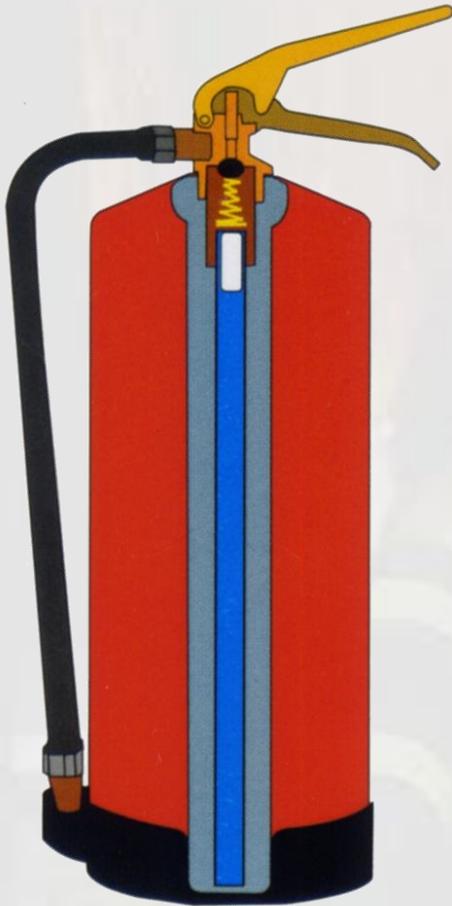
Feuerlöscher werden nach ihrem Löschmittelinhalt unterschieden in

- Wasserlöscher
- Schaumlöscher
- Pulverlöscher
- Kohlendioxidlöscher
- Fettbrandlöscher

Unterscheidung tragbarer Feuerlöscher

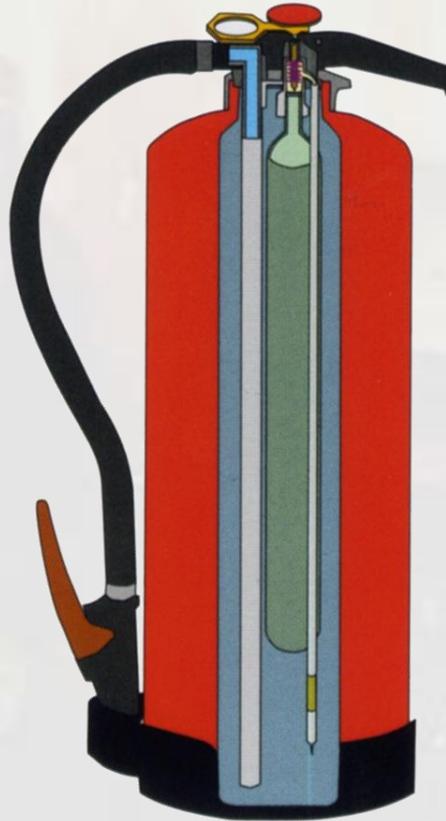


Dauerdrucklöscher



Löschmittel und
Treibgas in einem
Behälter

Aufladelöscher



Löschmittel und
Treibgas in ge-
trennten Behältern

Gasdrucklöscher



Treibgas ist auch das
Löschmittel
(Kohlendioxid)

Benennung und Eignung tragbarer Feuerlöscher



Die Eignung richtet sich nach der Brandklasse, für die der Feuerlöscher zugelassen ist



Brände fester Stoffe, hauptsächlich organischer Natur, die normalerweise unter Glutbildung verbrennen



Brände von flüssigen oder flüssig werdenden Stoffen



Brände von Gasen



Brände von Metallen



Brände von Speiseölen und Speisefetten

Beschriftung tragbarer Feuerlöscher

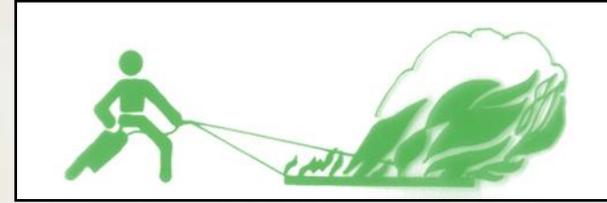


FEUERLÖSCHER		
12 kg ABC - Pulver		
43 A	183 B	C
	1. Ventil voll aufdrehen	
		2. Sprühpistole betätigen
		
VORSICHT BEI ELEKTRISCHEN ANLAGEN NUR BIS 1000 V; MINDESTABSTAND 1 m		
Nach jeder Betätigung neu füllen! Löcher längstens alle 2 Jahre auf Einsatzbereitschaft überprüfen. Nur solche Lösch- Treibmittel und Ersatzteile verwenden, die mit dem zugelassenen Muster überein- stimmen.		
Löschmittel: 12kg ABC		
Treibmittel: 280 g CO ₂		Nr. der Zulassung: DIN EN 3
Funktionsbereich: -20 °C bis + 60 °C		Typ: G 12 R
Verantwortlicher: _____		

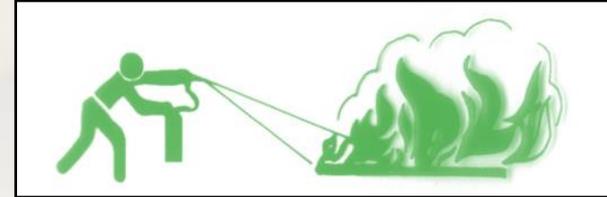
Einsatz von tragbaren Feuerlöschern



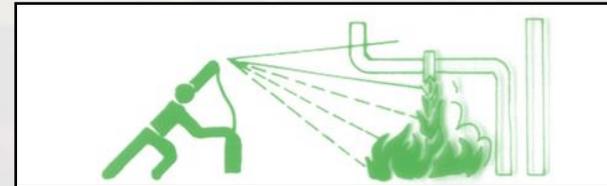
Feuer mit dem Wind angreifen



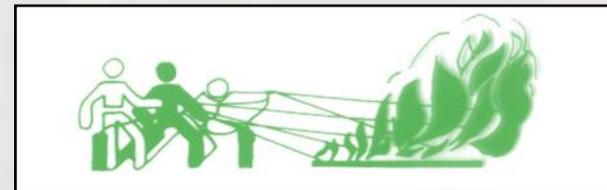
Flächenbrände von vorne beginnend ablöschen



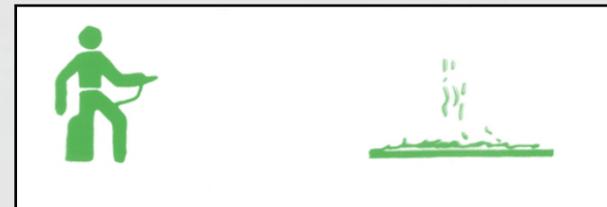
Tropfbrände von oben nach unten ablöschen



Mehrere Feuerlöscher gleichzeitig einsetzen, nicht nacheinander



Auf Rückzündung achten und Löschmittelreserven zurück halten



Kübelspritze



Tragbares Löschgerät mit von Hand betriebener, doppelt wirkender Kolbenpumpe zum Ablöschen von Kleinbränden



Handgriff der Kolbenpumpe

Tragebügel

Deckel

Behälter 10 Liter

5 Meter D-Schlauch mit DK Strahlrohr

Ausschnitt im Bodenbereich zum Einsetzen
des Fußes



Schläuche





Saugschläuche

- formstabil
- Anschluss am Saugeingang einer Feuerlöschkreiselpumpe
- Größe A, 110 mm Durchmesser und 160 cm Länge





Druckschläuche

- flexible Form
- innen gummiert
- Größe B, 75 mm Durchmesser und 5/20/35 m Länge
- Größe C, 42/52 mm Durchmesser und 15 m Länge
- Größe D, 25 mm Durchmesser und 5/15 m Länge



Schläuche



Schlauchtragekorb



Schlauchpaket



Einmannhaspel
(fahrbar)



Haspel (fahrbar)



Druckschläuche S

- formstabil
- auf einer fest montierten Haspel aufgewickelt
- 19/25/33 mm Durchmesser und 30/50 m Länge





wasserführende Armaturen





Wasserführende Armaturen werden unterschieden in

- Armaturen zur Wasserentnahme
 - stellen den Anschluss zwischen Schlauchleitung und Wasserentnahmestelle her

- Armaturen zur Wasserfortleitung
 - sind in die Schlauchleitung eingekuppelt und dienen zur Fortleitung des Wassers

- Armaturen zur Wasserabgabe
 - sind am Ende einer Schlauchleitung angekuppelt und dienen meist zur Abgabe eines löschfähigen Wasserstrahles



Armaturen zur Wasserentnahme





Armaturen zur Wasserentnahme

Saugkorb



Saugschutzkorb



Wasserstrahlpumpe





Armaturen zur Wasserentnahme

Standrohr



Hydrantenschlüssel





Trinkwasserschutz im Feuerwehreinsatz

Das DVGW-Arbeitsblatt W 408

„Anschluss von Entnahmeverrichtungen an Hydranten in Trinkwasserverteilungsanlagen“ sagt im Abschnitt 5.2:

... „die nach dem Standrohr verwendeten Geräte und Einrichtungen müssen so beschaffen sein, dass auch durch Fehlbedienung ein

Rücksaugen

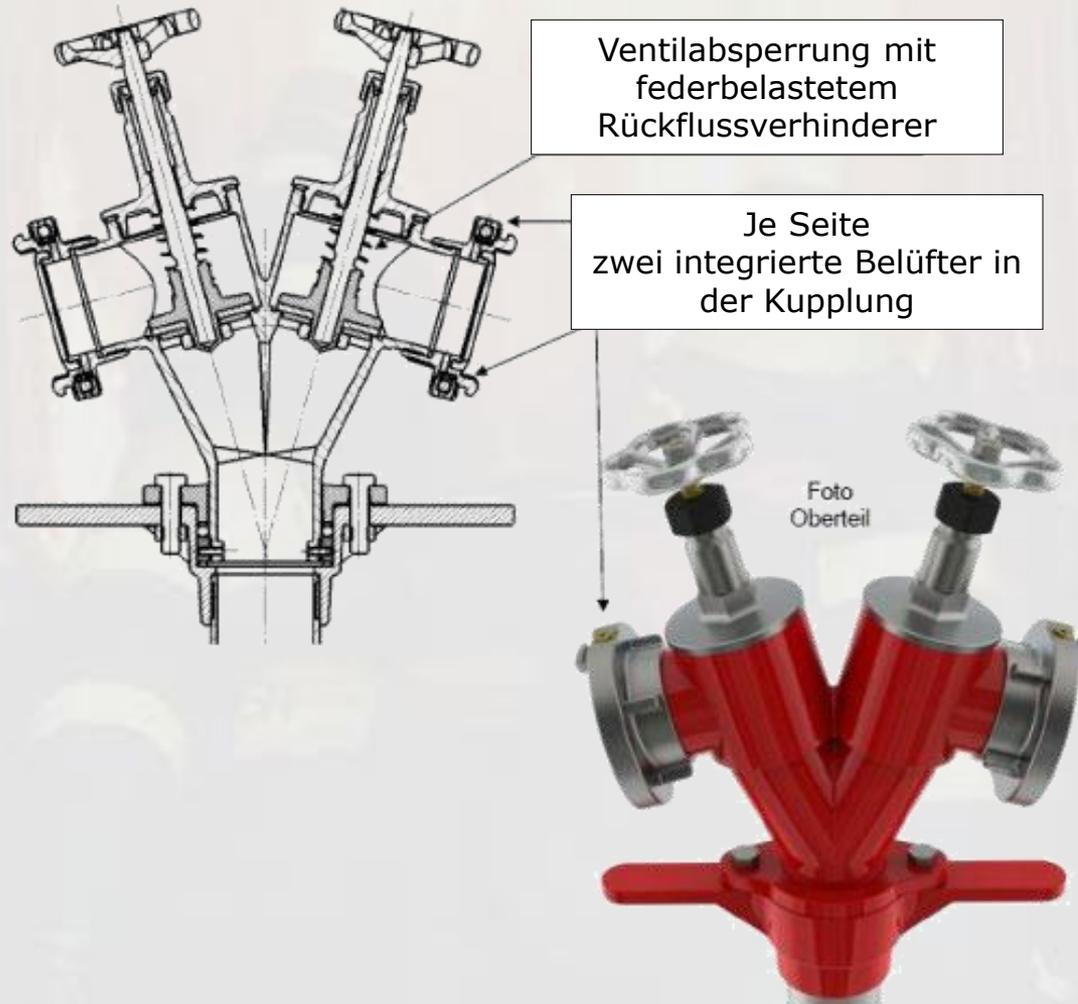
Rückdrücken

Rückfließen

von Löschwasser in das Trinkwasserrohrnetz ausgeschlossen ist.“



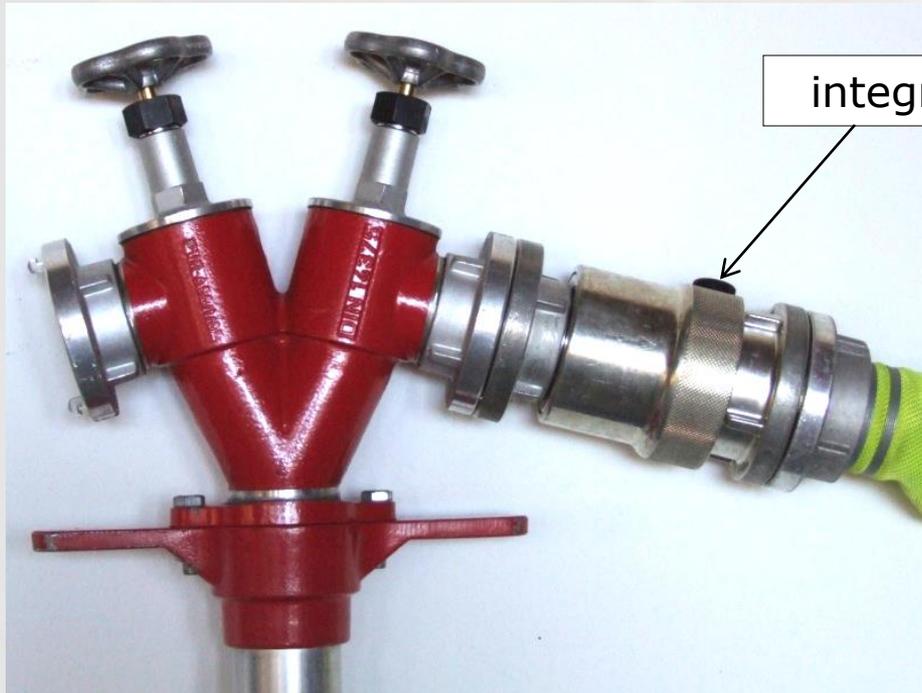
Standrohr mit Rückflussverhinderer



Wasserführende Armaturen



Externer Rückflussverhinderer
mit eingebauter Rückschlagklappe



integrierte Belüfter



Fließrichtung beachten !



Armaturen zur Wasserfortleitung





Armaturen zur Wasserfortleitung

Kupplungen



Übergangsstücke



Sammelstück





Armaturen zur Wasserfortleitung

Verteiler



Zumischer



Ansaugschlauch D





Armaturen zur Wasserfortleitung

Stützkrümmer



Druckbegrenzungs-
ventil





Schnellangriffsverteiler



Der B-Druckschlauch kann

- in Buchten oder
- doppelt gerollt

verlastet sein



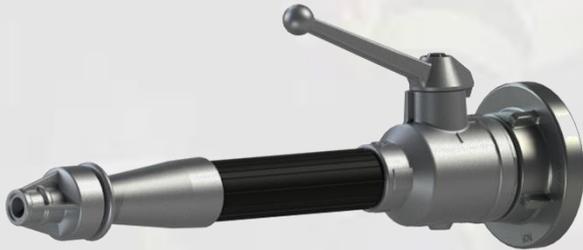
Armaturen zur Wasserabgabe





Armaturen zur Wasserabgabe

Mehrzweck-
strahlrohr



Hohl-
strahlrohr



Schaumrohr





Armaturen zur Wasserabgabe

Löschlanze



Fognail



Hydroschild





weitere Einsatzmittel



Hydrantenschlüssel

- dienen zum Öffnen bzw. Schließen von Hydranten
- je nach Form der Hydranten benötigt man verschiedene Typen

Form A



Form B



Form C





Kupplungsschlüssel

dient zum Öffnen bzw. Schließen
von Schlauchkupplungen



Schachthaken

dient zum Öffnen bzw. Schließen
von Schachtdeckeln



Mehrzweckleine (rot)

auch Arbeitsleine genannt, nicht zur Sicherung
von Personen geeignet



Firma AWG Fittings GmbH, Bergstr. 25, 89177 Ballendorf

Leader GmbH, Provinzialstr. 4, 66130 Saarbrücken

gfd (Gemeinschaft Feuerwehrfachhandel Deutschland),
Löwenbrucher Ring 36, 14974 Ludwigsfelde

Michael Bendt, LFV Schleswig-Holstein
Martin Konetzny, KFV Pinneberg

